

Rückblick auf die Arbeit des Kultur- und Heimatvereins Wittgensdorf e.V. im Jahr 2021

Nachdem im Jahr 2020 leider fast alle Aktivitäten unseres Vereins, ausgenommen die Erarbeitung der „Historischen Ortstafeln“, den Auswirkungen der Corona-Pandemie zum Opfer gefallen waren, hatten wir für 2021 in der Hoffnung auf eine Verbesserung der Situation doch wieder einige Veranstaltungen und Aktivitäten geplant.

Der Jahresanlauf gestaltete sich allerdings, bedingt durch Corona, leider sehr zäh und so konzentrierten wir uns wenigstens auf die schon im Vorjahr begonnene weitere Bearbeitung der Ortstafeln.

Zugute kam uns in unserer Zusammenarbeit die neue Technik in Form von sog. „Videokonferenzen“, bei denen wir unsere Arbeit koordinieren und weiter planen konnten. Zur konkreten Ausarbeitung des Arbeitsplanes für das zweite Halbjahr 2021 traf sich allerdings der Vorstand am 30.06.2021 unter Beachtung der geltenden Vorschriften in den Räumen der Heimatstube.

Im Resultat dieses Treffens besichtigten die Mitglieder des KHV am 28.08.2021 das Uhrenmuseum in Chemnitz an der Zwickauer Straße. Bedingt durch die große Teilnehmerzahl führten wir den Besuch in zwei Gruppen durch.



Quelle: Sammlung Nier

Die Besichtigung der Sammlung sowie die Führung und Erläuterungen durch Herrn Dirk Röder, dem Vorsitzenden des Vereins „Technisches Uhrenmuseum Chemnitz e.V.“ waren hochinteressant und vermittelten uns viele spezielle Informationen. So war u.a. eine **ca. 1480** von einem **SCHMIED (!!!)** gefertigte Uhr mit einem „Spindel-

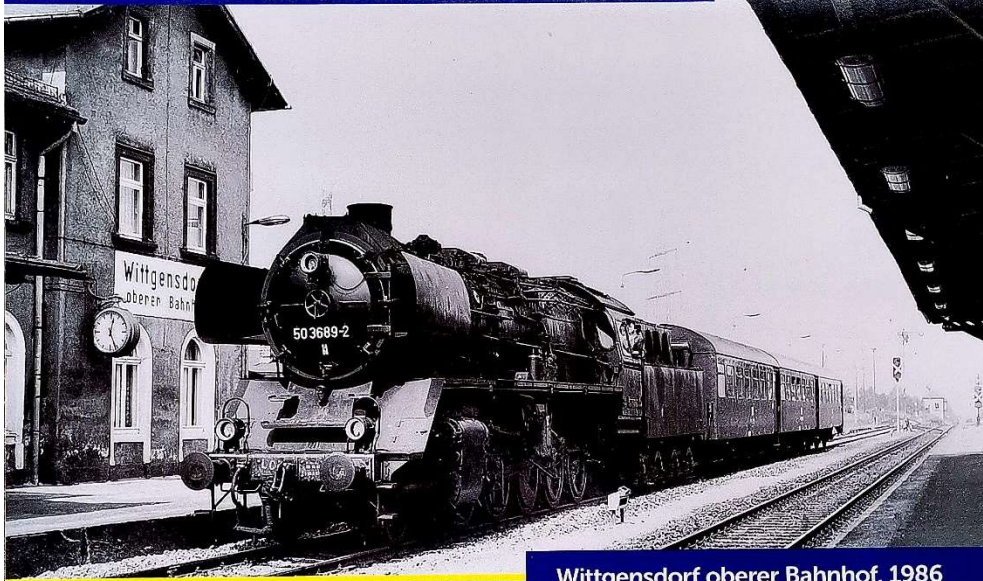
Waag“ - Werk und ca. 1670 auf ein „Spindel-Pendel“ - Werk umgebaute Uhr mit nur einem (!!!) Zeiger versehene Uhr zu sehen.



Quelle: Sammlung Nier

Eine interessante Entdeckung konnten wir noch am Eingangsportal zum Museum machen. Hier war ein Foto von 1986 mit einer Uhr der Fa. Siemens & Halske, Berlin aus den 30iger Jahren am Empfangsgebäude des Bahnhofs „Wittgensdorf oberer Bahnhof“ auf einer Tafel zu sehen.

Die „Siemens & Halske-Uhr“



Wittgensdorf oberer Bahnhof, 1986

Hier sehen Sie eine doppelseitige Außenuhr der Firma Siemens & Halske aus Berlin, erbaut in den 1930er Jahren.

Dieses Modell gab es ab ca. 1916 und ist fast ausschließlich nur an Bahnhöfen zu finden, da hier keine große Möglichkeit zur Anbringung von Werbung vorhanden ist. Die Farbgebung entspricht der der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft (DRG) von 1930.

Derartige Uhren findet man hauptsächlich als Bahnsteig-Uhren. Sie erhielten Impulse von einer Hauptuhr (6–24 Volt) und wurden als Nebenuhren mit zwei mechanisch getrennt laufenden Uhrwerken betrieben.

Von der Bahn wurde ab 1927 das rote 24-Stunden-System eingeführt und ab den

1930er Jahren auch sogenannte Halbminuten-Uhren eingesetzt, um für den Schaffner eine halbminütige Vorbereitungszeit der Abfahrtsmaßnahmen zu schaffen. Vereinzelt befinden sich solche Uhren noch an alten Bahnhöfen.

Das hier gezeigte Exemplar konnte durch die Vereinsmitglieder des „Technisches Uhrenmuseums Chemnitz e.V.“ gerettet und durch viele fleißige Hände im Jahre 2020 vollständig restauriert werden.

Die Restaurierung wurde unterstützt durch die Stadt Chemnitz über die Bürgerplattform „Bürger Netzwerk Chemnitz-Süd“.

Foto: Sammlung P. Lohse, Chemnitz

Quelle: Sammlung Nier

Im Anschluss an den Museumsbesuch trafen sich einige Mitglieder des KHV noch zu einem geselligen Beisammensein in der Gaststätte Pelzmühle in Siegmarsdorf.

Schon einen Monat später, am 29.09.2021 konnten wir einen schon lange geplanten und immer wieder verschobenen Termin realisieren. Mit Unterstützung von Herrn Dr. Guntram Schönherr, Personalleiter der Sachsenguss GmbH durften wir bei laufender Produktion die Betriebsstätten der GmbH besichtigen. Herr Oertel war uns dabei ein äußerst kompetenter Führer durch die verschiedenen Produktionsstätten, beantwortete unsere Fragen und erläuterte uns die zu sehenden Produktionsprozesse und -abläufe. Als absolutes Highlight für uns Laien konnten wir einen Abguss eines großen Maschinenteils erleben, ein unvergessliches Erlebnis. Einen gelungenen Abschluss fand unser Rundgang in der Halle, in welcher die Gussrohlinge fertigbearbeitet werden. Hier findet der gesamte Fertigungsprozess seinen krönenden Höhepunkt, indem das Werkstück fertig bearbeitet, farblich behandelt dem Kunden einbaufertig ausgeliefert werden

kann. Damit bietet die Sachsenguss GmbH dem Besteller ein „Rundum-Sorglos-Paket“ an, hebt sich somit deutlich aus der Vielzahl der „einfachen“ Gießereibetriebe heraus und sichert sich damit auch in schwierigen wirtschaftlichen Zeiten volle Auftragsbücher. Hinzu kommt noch, dass die Sachsenguss GmbH in Kooperation mit anderen Gießereien und verwandten Fertigungsstätten eine konsequente Facharbeiterausbildung betreibt und somit Ihren eigenen Nachwuchs an Fachkräften aller in der Gießerei benötigten Berufsgruppen sichert. Nachstehend einige Impressionen unserer Besichtigung.

Gusserstellung



Abguss



Fertigbearbeitung



Quelle: Archiv Sachsenguss (3X)

Mitglieder KHV, Gäste und Herr Oertel (rechts)



Quelle: Sammlung Nier

Am 25.10.2021 hatte unser Verein, speziell hier die AG Ortstafeln einen weiteren kleinen Höhepunkt ihrer Arbeit zu verzeichnen. Nach intensiver Arbeit mit vielen Änderungen und Ergänzungen konnten wir die zweite Garnitur unserer Ortstafeln von unserem Verbindungsmann zur Druckerei und finalen Bearbeiter, Herrn Patrick Lohse aus Siegmars, entgegennehmen. Dabei handelte es sich um die Tafeln 11 bis 22 (ohne Tafel 19 – Kino), also die

Nr. 11 – Gaststätte Bergschlößchen

Nr. 12 – Wohngebiet Herzogshöhe

Nr. 13 – Ehem. Villa Häberle

Nr. 14 – Ehem. Postamt

Nr. 15 – Ehem. Gasthaus Volkshaus

Nr. 16 – Ehem. Ortskrankenkasse

Nr. 17 – Ehem. Drogerie Stelzmann

Nr. 18 – Ehem. Schokoladenhandlung Max Storch

Nr. 20 – Wohnhäuser „Schweitzer Styl“

Nr. 21 – Ehem. Kirchmühle

Nr. 22 – Ehem. Bahnhof Unterwittgensdorf.

Mittlerweile sind nun alle Tafeln an ihren Bestimmungsorten angebracht bzw. aufgestellt. Somit sind noch die in Planung befindlichen Tafeln 19 und 23 bis 42 zu bearbeiten und aufzustellen. Diese Arbeit wird wieder in zwei Teilen realisiert und wird uns sicher auf Grund der noch notwendigen Recherchen bis in das nächste Jahr beschäftigen.

Für alle Mitglieder stand schon am 27.10.2021 die nächste Veranstaltung ins Haus. Auf Anregung und Initiative unserer Vereinsfreunde Luise und Heinz Mlynec besuchte wir das Heizkraftwerk Nord II des Unternehmens „E.ON Energie“ in Chemnitz. Eine gut 2 1/2 stündige Führung durch die Anlage vermittelte uns eine beeindruckende Übersicht zur Energieerzeugung in unserer Stadt. Wir sahen die Kesselanlage zur Energieerzeugung, die Dampfturbinenanlage zur Stromerzeugung, die Rauchgasfilteranlage und -wäsche sowie diverse Hilfs- und Nebenanlagen. Der Höhepunkt unseres Rundgangs stellte die Besichtigung der zentralen Schaltwarte dar. Von dieser Warte werden alle erforderlichen Arbeits- und Bedienungsschritte in der Gesamtanlage gesteuert. Vor Ort befinden sich damit nur noch Service- und Reparaturkräfte die die notwendigen Wartungsarbeiten erledigen. Abschließend auch hier einige Impressionen von unserem Rundgang:

Luftzufuhr mit Kohlestaubtrocknung für Dampferzeuger



Blick in die Turbinenhalle



Rauchgasfilteranlage



Besuchergruppe



Quelle: Sammlung Nier

Ein weiterer und allerdings letzter Höhepunkt unserer Veranstaltungen des Jahres 2021 stand für den 06.11.2021 an. Es war ein gemeinsames Zittern, Bangen und Hoffen, dass wir das schon für das Frühjahr geplante, aber verschobene Konzert des Musikers Vicente Patiz durchführen durften. Ursprünglich geplant zur Ausführung in der unserer Kirche, konnte es in letzter Minute in die Kirche Auerswalde verlegt werden. Dafür möchten wir uns noch einmal recht herzlich bei der Kirchgemeinde Auerswalde für ihre Hilfe bedanken.

Große Kunst in kleinem Ort

128. Folge
Samstag, 06.11.2021 um 19.00 Uhr
 in der Kirche in Wittgensdorf
 Kirchweg, 09228 Chemnitz-Wittgensdorf

“Sonido del Mundo - Weltklang”

So heißt das neue Konzert, in dem uns Vicente Patiz virtuos mit spannenden Instrumenten auf bezaubernde Art nach Kuba, Indien, an die Traumstrände Andalusiens entführt oder den Zauber der Wüste erklingen lässt.



Der Musiker schafft mit Flamenco-gitarre, Didgeridoo, Low Whistle, Percussion und 42-seitiger Harfengitarre Klangwelten, die einmalig sind.

Lassen Sie sich begeistern und freuen sich auf einen Abend, der Sie zum Staunen bringt.

VERLEGT

Neuer Ort:
Kirche Auerswalde,
Am Kirchberg 5
3G-Regel (Test vor
Ort möglich, 2,00 €)
 Es besteht die Möglichkeit der Karten-rücknahme (Anruf: 0371/474 1040)

Kartenreservierungen
 Tel. 0371-474 1040 oder heimatverein@wittgensdorf.de
 Vorverkauf 12,00 Euro, Abendkasse 13,00

Kartenvervorverkauf in folgenden Wittgensdorfer Geschäften:
 Backerei Nitzsche, Kirchgemeindebüro, Postagentur „Ayham's Posthaus“
 (ehemals Gelfert)

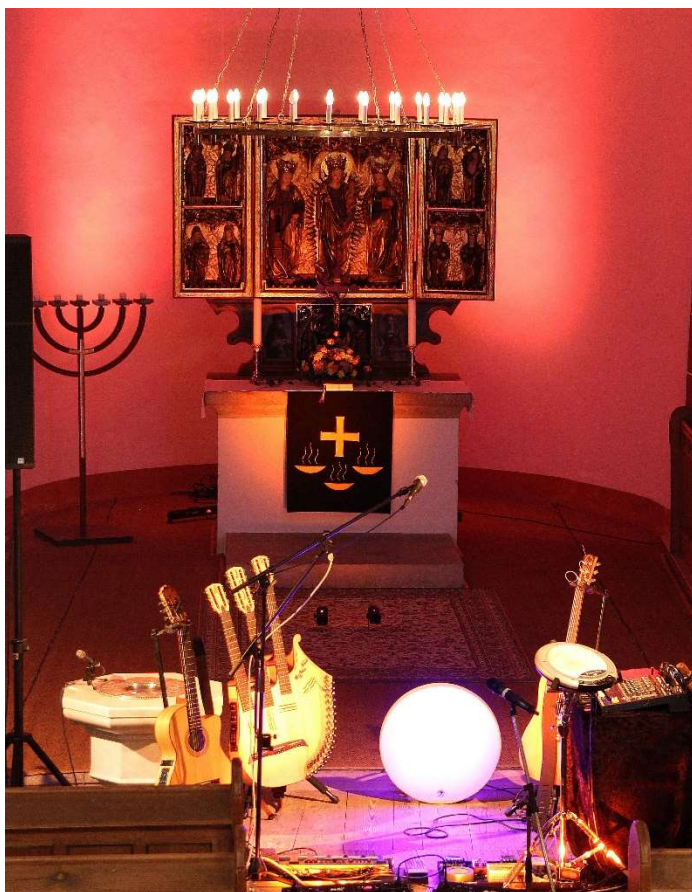
 **CHEMNITZ**
STADT DER
MODERNE


 128. Folge

Kultur- und Heimatverein Wittgensdorf e.V.

Quelle: Sammlung Heimatstube

Unsere Mühe und die Hilfe der Kirchgemeinde Auerswalde wurden allerdings mehr als belohnt. Die Konzertbesucher strömten nur so hinzu. Mit einer ausgetüchteten Einlasskontrolle konnten wir die Einhaltung der 3G – Regel garantieren und das reichlich vorhandene Platzangebot der Auerswalder Kirche gewährleistete eine entspannte Sitzverteilung der Besucher. Vicente Patiz begeisterte mit seiner Musik, vorgetragen auf den unterschiedlichsten Instrumenten, die Zuhörer und verstand es, mit der zum jeweiligen Stück passend erzählten kleinen Geschichte eine unvergleichliche Stimmung aufzubauen. Fazit: ein wunderschönes Konzert mit einer tollen Stimmung !!



Quelle: Sammlung B. Liebers (2x)

Leider war für uns mit dieser Veranstaltung das Jahr zu Ende. Mit dem Beschluss des Ortschaftsrates den Wittgensdorfer Weihnachtsmarkt auf Grund der gesetzlichen Bestimmungen nicht durchzuführen, mussten auch wir uns von unseren geplanten Veranstaltungen verabschieden. Besonders schmerzt uns dabei die wiederholte Absage der Sonderausstellung Dampfmaschinen und Blechspielzeug, zu der unser Vereinsmitglied Volker Heyne schon viele Vorbereitungen getroffen hatte. Hoffen wir, das uns diese Sonderausstellung im dritten Anlauf gelingen möge.

Auch für das Jahr 2022 wir uns wieder neue Ziele gesetzt. Dabei soll Bewährtes fortgeführt und Neues ausprobiert werden. Wichtig ist uns dabei, dass die weitere Entwicklung des Vereinslebens in unserem Ortsteil zum Wohl aller Einwohner dient und somit auch das Wohlfühlen und die Unterstützung aller verdient. Wir rufen dazu alle Wittgensdorfer auf, sich mit ihren Ideen und Aktivitäten an der ehrenamtlichen Arbeit der Wittgensdorfer Vereine zum Wohle Aller zu beteiligen. Abschließend wünschen wir allen Einwohnern und Freunden unseres schönen Ortes persönliches Wohlergehen sowie ein erfolgreiches und gesundes neues Jahr 2022.

Ullrich Nier
Kultur- und Heimatverein
Wittgensdorf e.V.